

Artenschutzprojekte kirchlicher Einrichtungen

- Einblicke in die Fauna der Kirchen und Friedhöfe

- Frank Emmerich, NABU Mittleres Mecklenburg e. V.
- seit 1994 Mitarbeit im Artenschutzprojekt für Gebäude bewohnende Vögel und Fledermäuse
- ab 2003 Leitung der ehrenamtlichen Fortführung des Projektes



Inhalt

- kurze Vorstellung typischer Tier- und Vogelarten
- Ein Beispiel: Artenhilfsmaßnahmen für die Dohle in Nordmecklenburg
 - Bestandssituation und -rückgang
 - Artenhilfsmaßnahmen
 - Überblick
 - Nistkästen in Gebäuden
 - Nischenbretter
 - Ergebnisse
 - Beispiele: Münster Bad Doberan
Stadtpfarrkirche Kröpelin
Kirche Neubukow
 - Auswirkungen der Artenschutzmaßnahmen auf Bestandssituation

. Danksagung

Fledermäuse

- sind Säugetiere
- gebären 1-2 Jungtiere im Jahr
- werden bis zu 30 Jahre alt
- Ernähren sich in Mitteleuropa ausschließlich von Insekten
- orientieren sich selbst in völliger Dunkelheit zielsicher im Raum
- Hängen in Ruhe zumeist kopfüber

Fledermäuse

- sind Säugetiere
- gebären 1-2 Jungtiere im Jahr
- werden bis zu 30 Jahre alt
- ernähren sich in Mitteleuropa ausschließlich von Insekten
- orientieren sich selbst in völliger Dunkelheit zielsicher im Raum
- hängen in Ruhe zumeist kopfüber

Zwergfledermaus



Fledermäuse

- sind Säugetiere
- gebären 1-2 Jungtiere im Jahr
- werden bis zu 30 Jahre alt
- ernähren sich in Mitteleuropa ausschließlich von Insekten
- orientieren sich selbst in völliger Dunkelheit zielsicher im Raum
- hängen in Ruhe zumeist kopfüber

Zwergfledermaus



Braunes Langohr

Fledermäuse

- sind Säugetiere
- gebären 1-2 Jungtiere im Jahr
- werden bis zu 30 Jahre alt
- ernähren sich in Mitteleuropa ausschließlich von Insekten
- orientieren sich selbst in völliger Dunkelheit zielsicher im Raum
- hängen in Ruhe zumeist kopfüber

Zwergfledermaus



Braunes Langohr



Breitflügelfledermaus

Turmfalke

- taubengroßer Greifvogel
- verbreitet in städtischen Lebensräumen mit Brachen und Parks, Straßenrändern aber auch in in der offenen Agrarlandschaft u. Feuchtgebieten
- brütet in alten Krähen- u. Elsternestern aber insbesondere auch auf nackten Felsen bzw.. in Gemäuern von hohen Gebäuden
- Nahrung: überwiegend Mäuse



Quelle: Andreas Trepte, www.photo-natue.de

Schleiereule

- Ungefähr taubengroße Eule
- verbreitet in menschlichen Siedlungen in Kirchtürmen, Dachböden von Bauernhöfen und Scheunen
- Nahrung: überwiegend Mäuse
- 2006 wurde der Bestand auf 300- 500 BP geschätzt (Eichstädt et al. (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern)
- große Bestandseinbrüche zuletzt in den Wintern 2010 und 2011



Quelle: wikipedia.org/wiki/Schleiereule

Waldkauz

- Größe: etwas größer als Taube
- Vorkommen in Parks, Gärten, Altholzbeständen
- Bestand 2100 – 6800 BP, flächendeckend in M-V (Eichstädt et al. (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern)



Dohle

- Pastors Tauben-

- Schwarz –grauer Krähenvogel
- taubngroß
- einzige Krähenvogel der in Höhlen brütet
- brütet in Kolonien
- Nestbau von Ende März – Anfang April
- Mitte/Ende April werden 2-6 Eier gelegt; Brutzeit 17 Tage
- Nestlingszeit ungefähr 30-35 Tage
- Nahrung: omnivor, zu Jungenaufzug animalisch u. eiweißreich
- bevorzugt zu Nahrungssuche niedrige u. lückige Vegetation





Artenhilfsmaßnahmen für die Dohle in Nordmecklenburg



Jugendfachgruppe
Ornithologie &
Vogelschutz

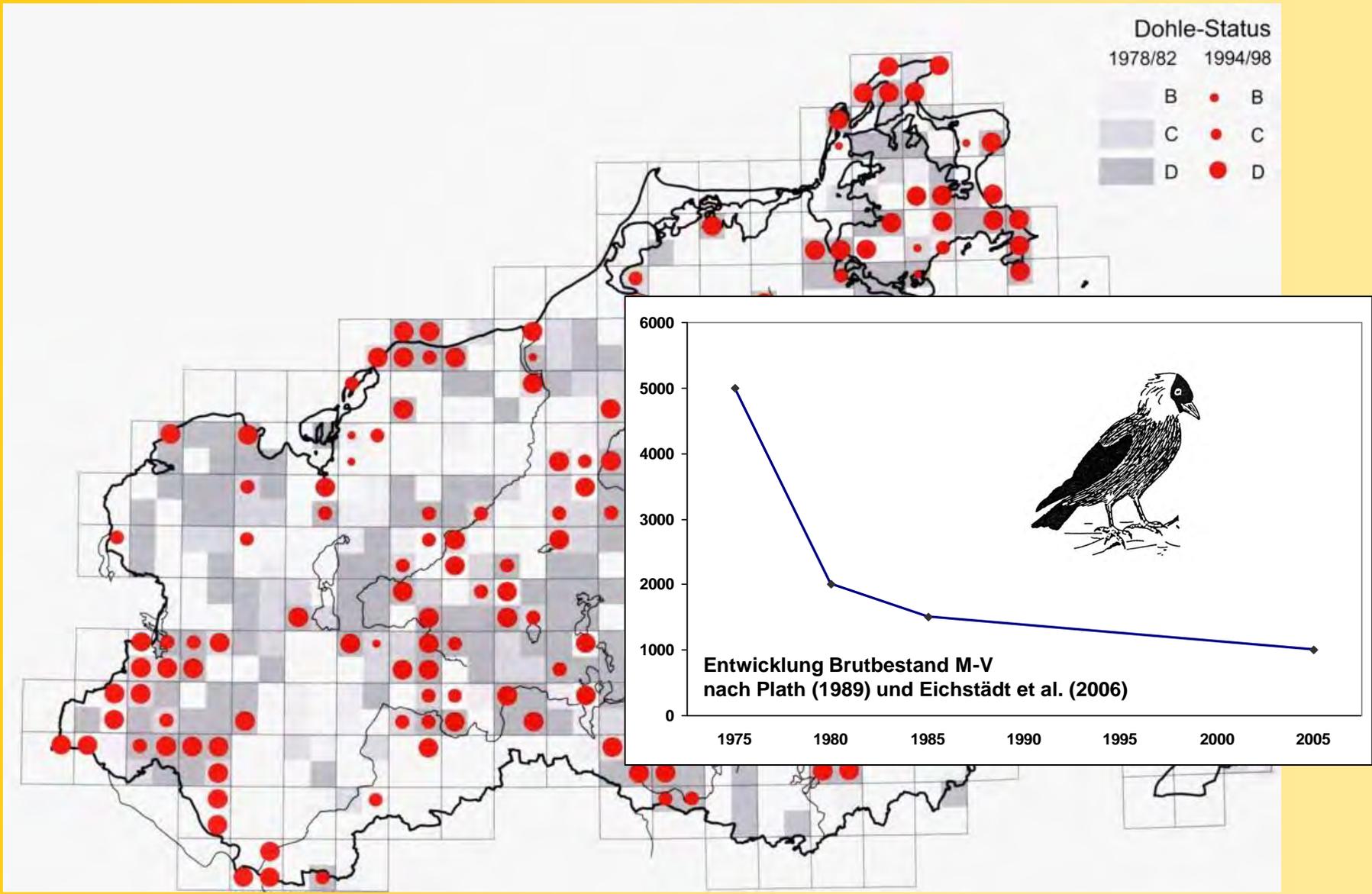


Quelle Foto:
http://www.gartenspaziergang.de/t_dohle.html

gefördert von der 

mit Mitteln der  und vom StAUN Rostock

Bestandssituation und -rückgang

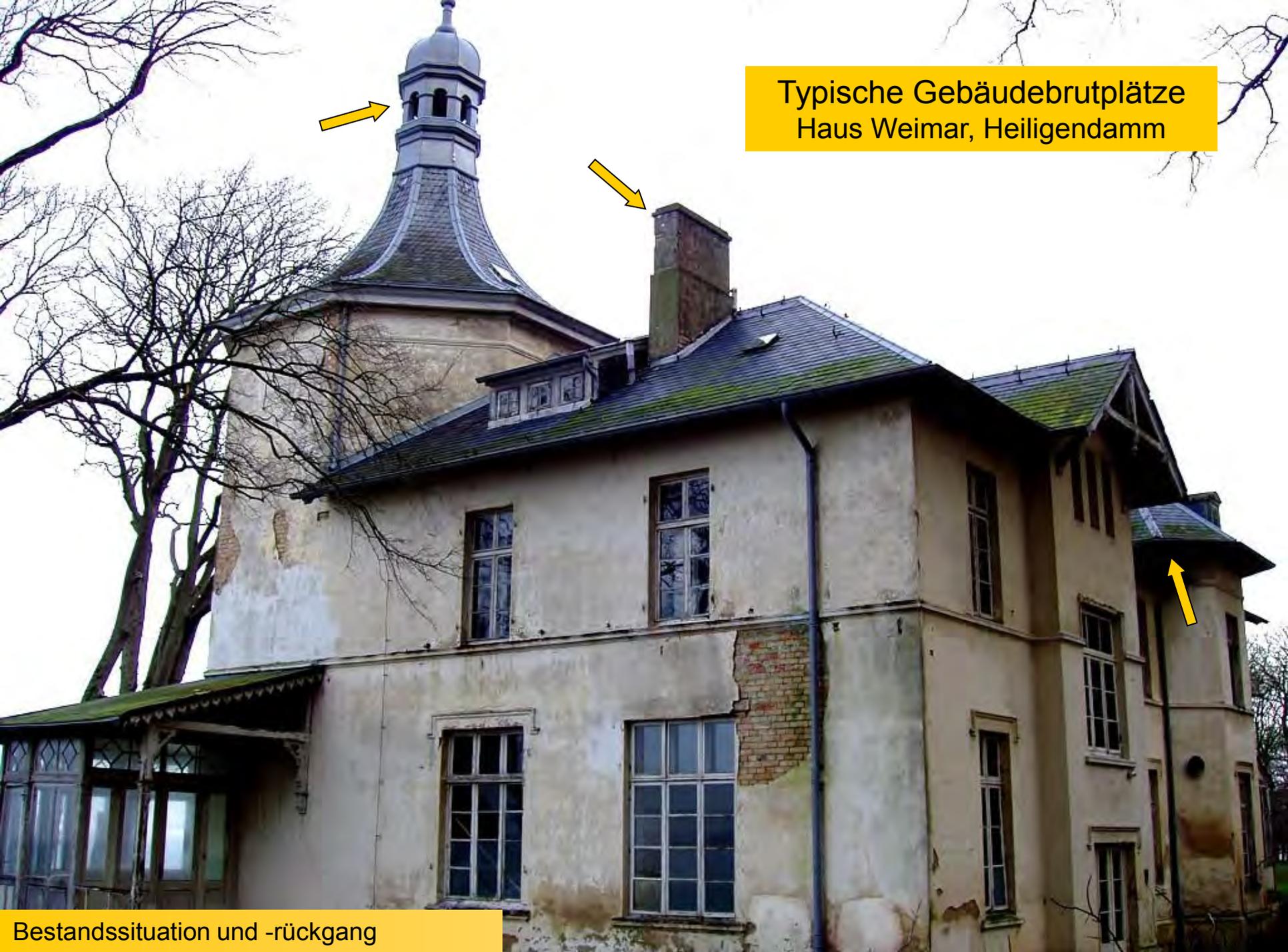


Brutbestand der Dohle im Land Mecklenburg-Vorpommern

Quelle: Eichstädt et al. (2006): Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern

Ursachen Bestandsrückgang

- Veränderung des Lebensraumes und der Nahrungsgrundlage durch Landnutzungsänderung
- Brutplatzverlust
 - Sanierungsmaßnahmen im Dachbereich
 - Schornsteinsanierung (Abriss, Ölfeuerung)
 - Vogelabwehrmaßnahmen (Kirchen, historische Gebäude)
 - Aufgabe von Baumhöhlenbrutplätzen



Typische Gebäudebrutplätze
Haus Weimar, Heiligendamm

Bestandssituation und -rückgang

typische ungesicherte Nistplätze der Dohle in Kirchen



Artenhilfsmaßnahmen für die Dohle 1994-2014

Überblick

- Einbau von ca. 320 Nisthilfen in 23 Objekten
- gesamt ca. 380 Nisthilfen in 25 Objekten
- 1994-2014 z.T. regelmäßige Erfolgskontrollen
 - in 17 Dohlenkolonien
 - von ca. 285-306 Nisthilfen
 - Bestand von ca. 150 Brutpaaren
(ca. 15% des Gesamtbestandes M-V)



Nistkästen hinter Rüstlöchern
(Kirche Neubukow)



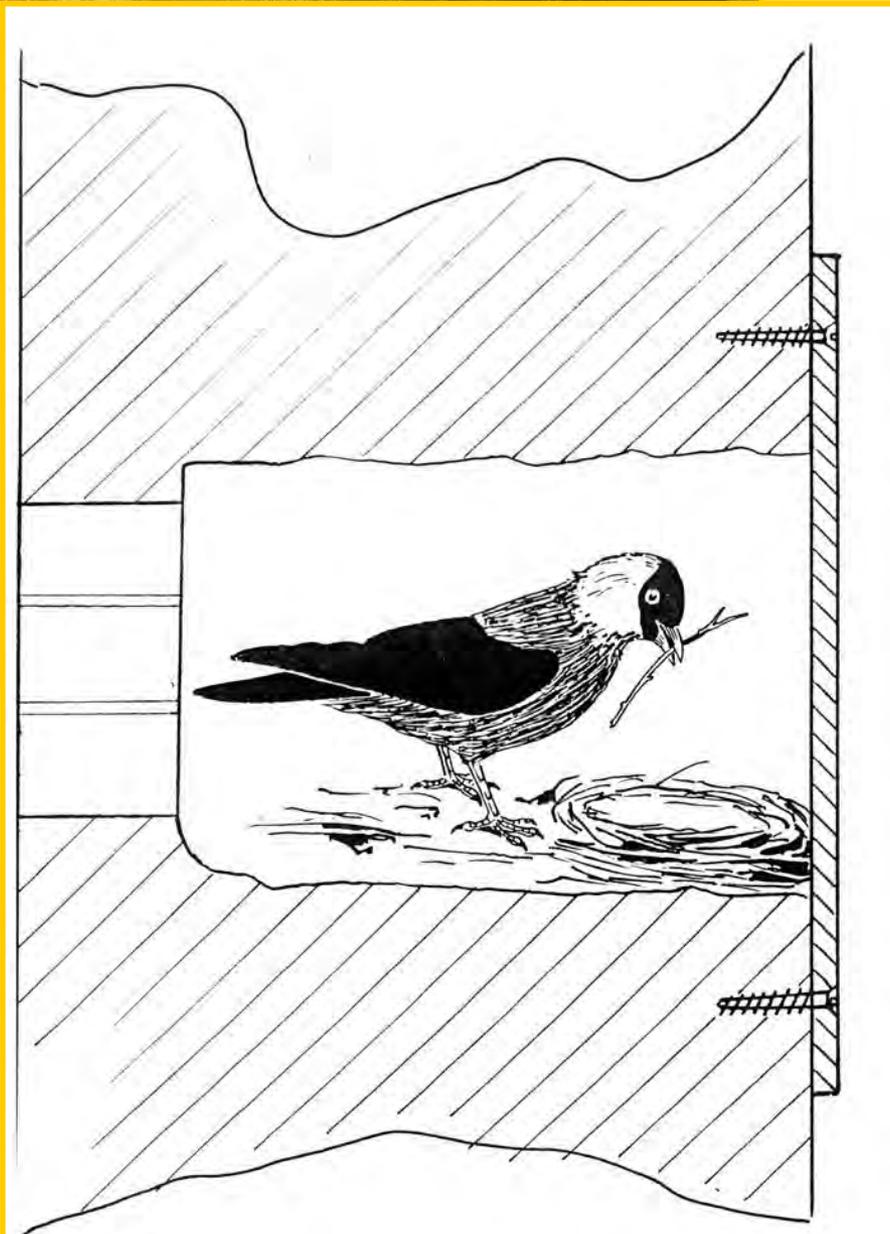
Nistkästen hinter Rüstlöchern
(Münster Bad Doberan)



Nistkästen hinter Schallluken
(St. Marien Ribnitz-Damgarten)

vorgefertigte Nistkästen
Anpassung Einflugloch vor Ort

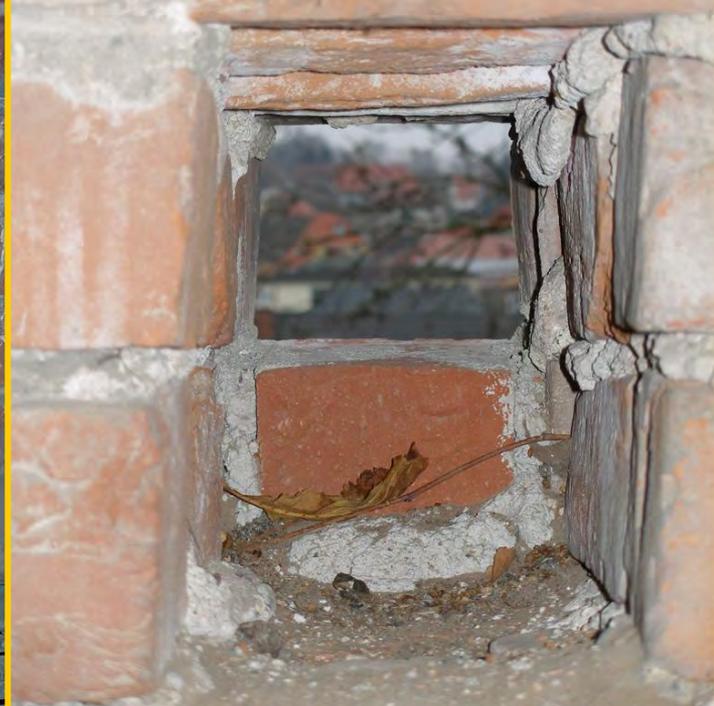




Nischen-Nistplätze



Artenhilfsmaßnahmen: Nischenbretter





24

23

Nistkasten für Schleiereule
(Kirche Neubukow)





Nistkasten für Turmfalke
(Stadtpfarrkirche Köpelin)

Artenhilfsmaßnahmen in Kirchen und historischen Gebäuden

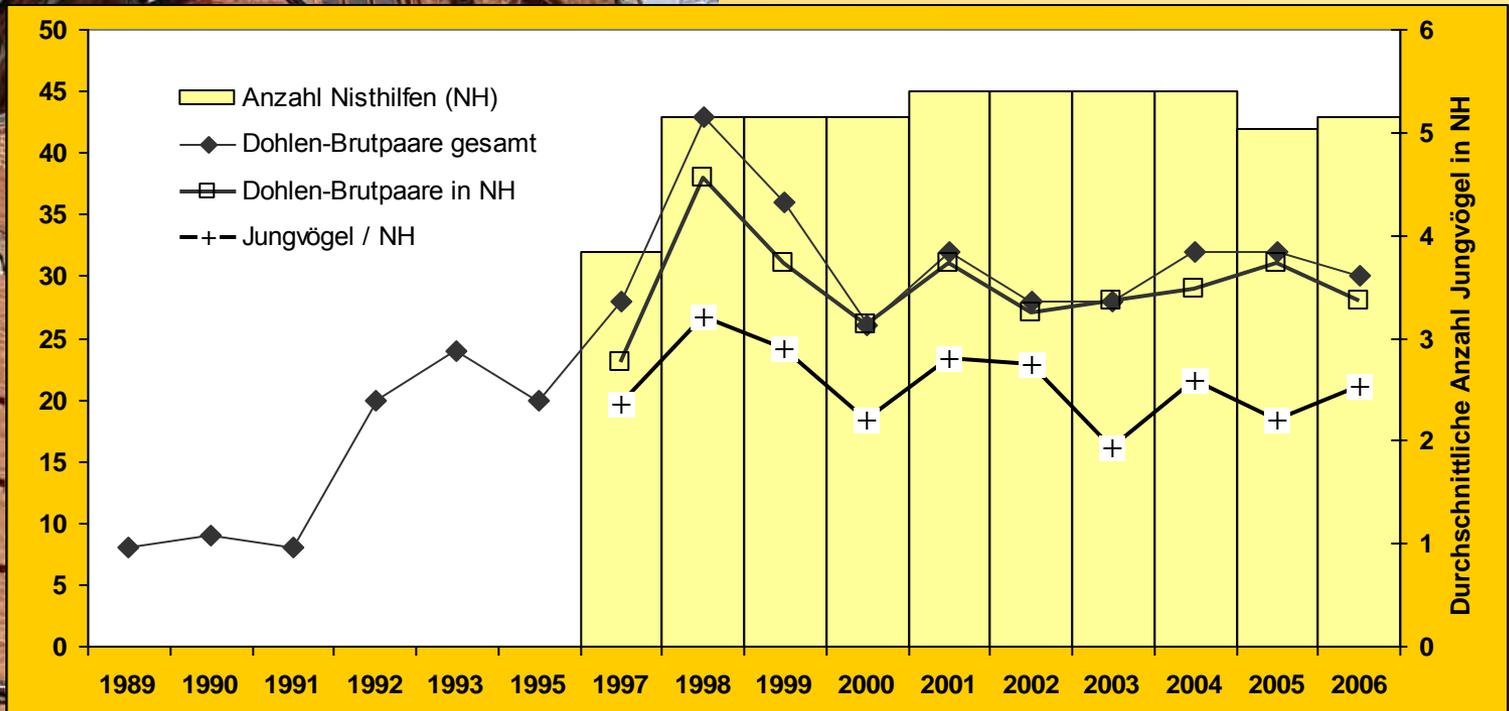
- Vorteile:
 - geringe Nutzungskonflikte
 - Langlebigkeit der Nisthilfen, geringer Betreuungsaufwand
 - durch Einbau der Nisthilfen Vermeidung von Verschmutzungen (Nistmaterialeintrag, Vogeleinflug in das Gebäude)
 - grundsätzlich positive Einstellung der Gebäudenutzer (Kirchen)
 - Einbau von Nisthilfen für Schleiereule und Turmfalke
- Maßnahmen
 - Einbau von Nistkästen und Nischenbrettern
 - Verkleinerung von Einflugöffnungen

Münster Bad Doberan:

32 Nisthilfen seit 1997,

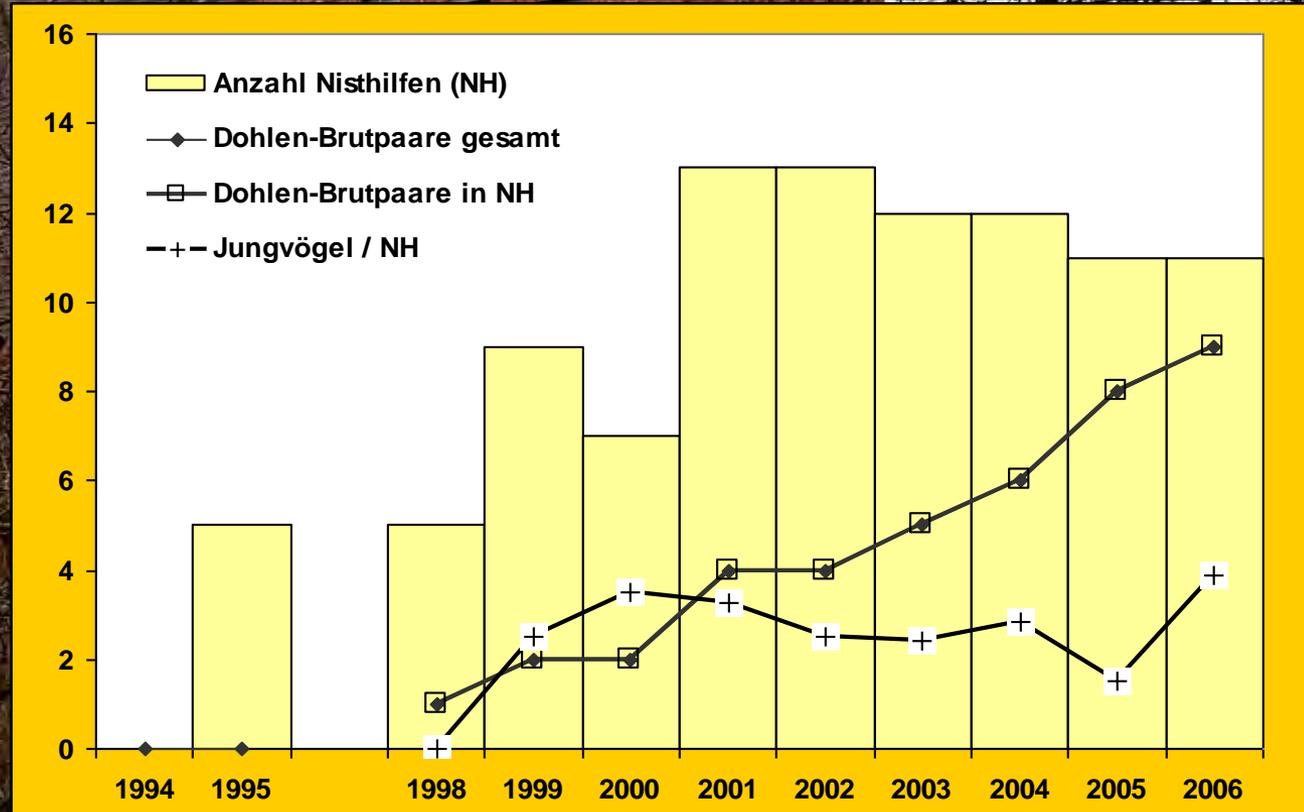
43 Nisthilfen seit 1998

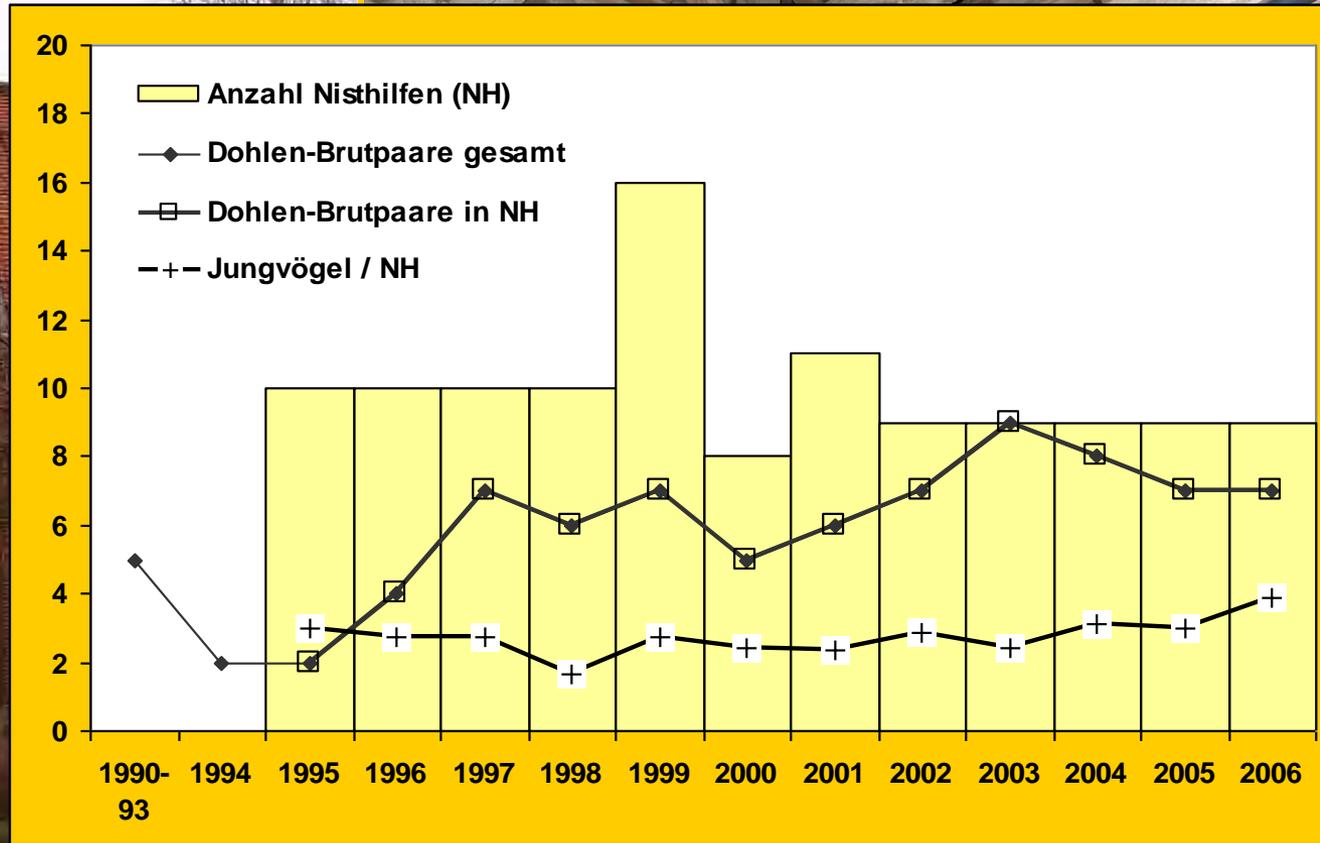
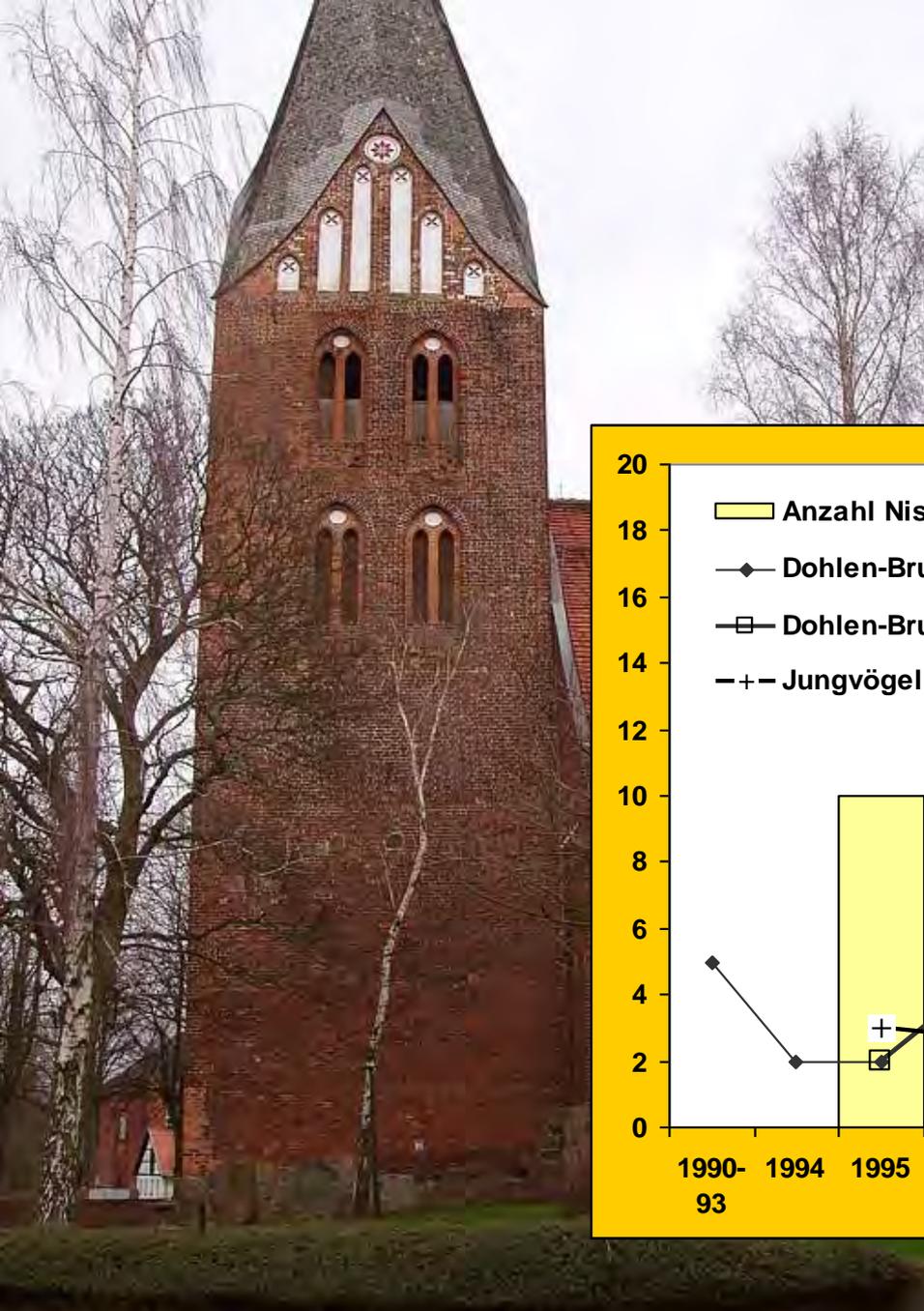
46 Nisthilfen seit 2014



Stadtpfarrkirche Kröpelin

11-13 Nisthilfen seit 1995
19 Nisthilfen seit 2014



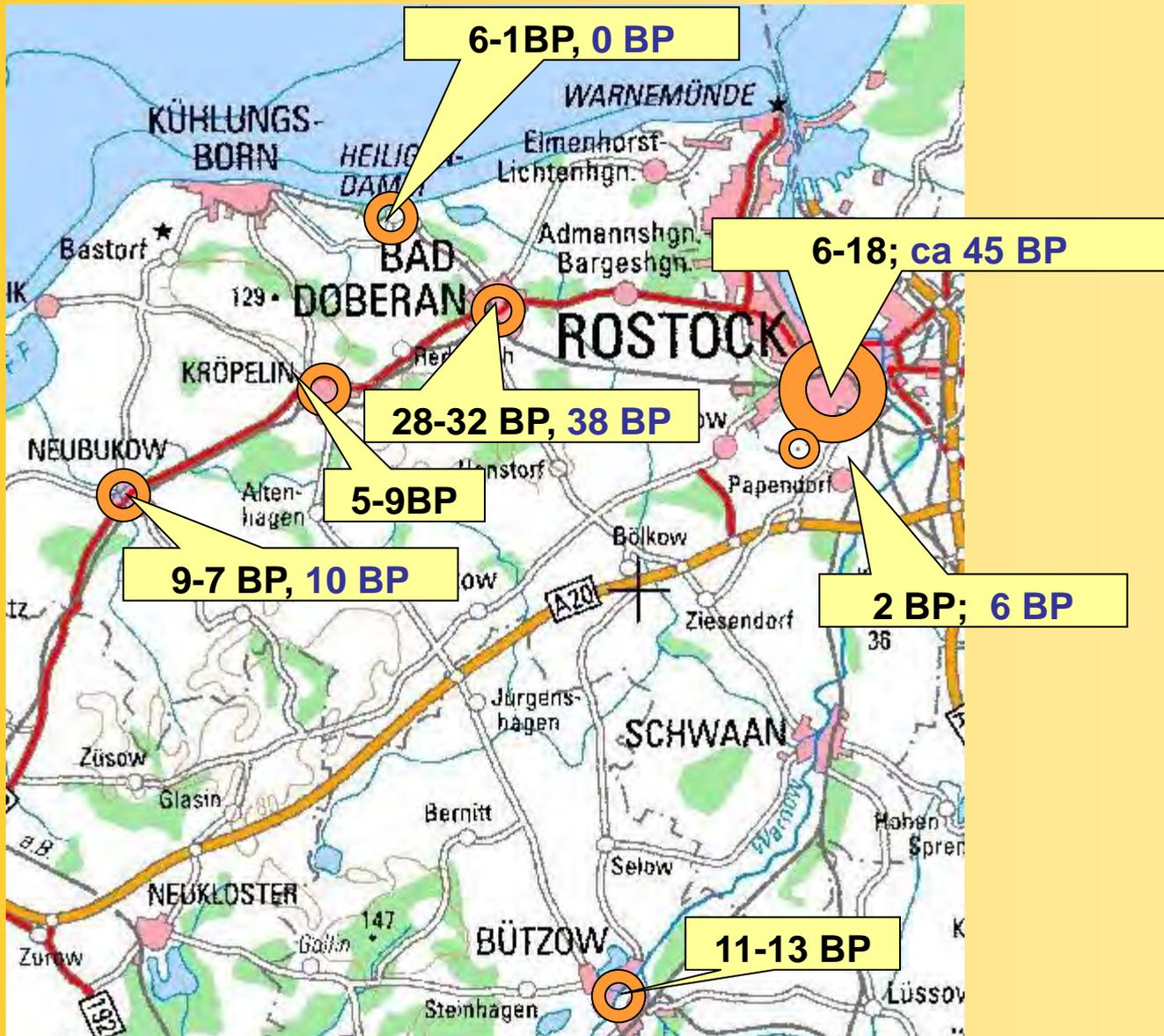


Kirche Neubukow

Auswirkungen von Artenhilfsmaßnahmen auf die regionale Bestandssituation

- Sicherung der Ressource Brutplatz
- Stabilisierung lokaler Brutbestände/Kolonien
 - Bindung von Brutpaaren, die durch Brutplatzverlust betroffen sind, an eine lokale Dohlenkolonie
 - dauerhafte Schaffung/Sicherung von Ersatzbrutplätzen
- Erhöhung der Reproduktionsrate
 - durch Einschränkung von Prädatoreneinfluss (Steinmarder)
- Wiederausbreitung
 - Kolonien ab ca. 10 BP als Ausgangspunkt von:
 - Wiederbesiedlung erloschener Brutvorkommen
 - Neuansiedlung an/in bisher nicht besiedelten Objekten/Ortschaften

Brutbestand
Dohle
2003-2006
Brutbestand
2014



Ergebnisse

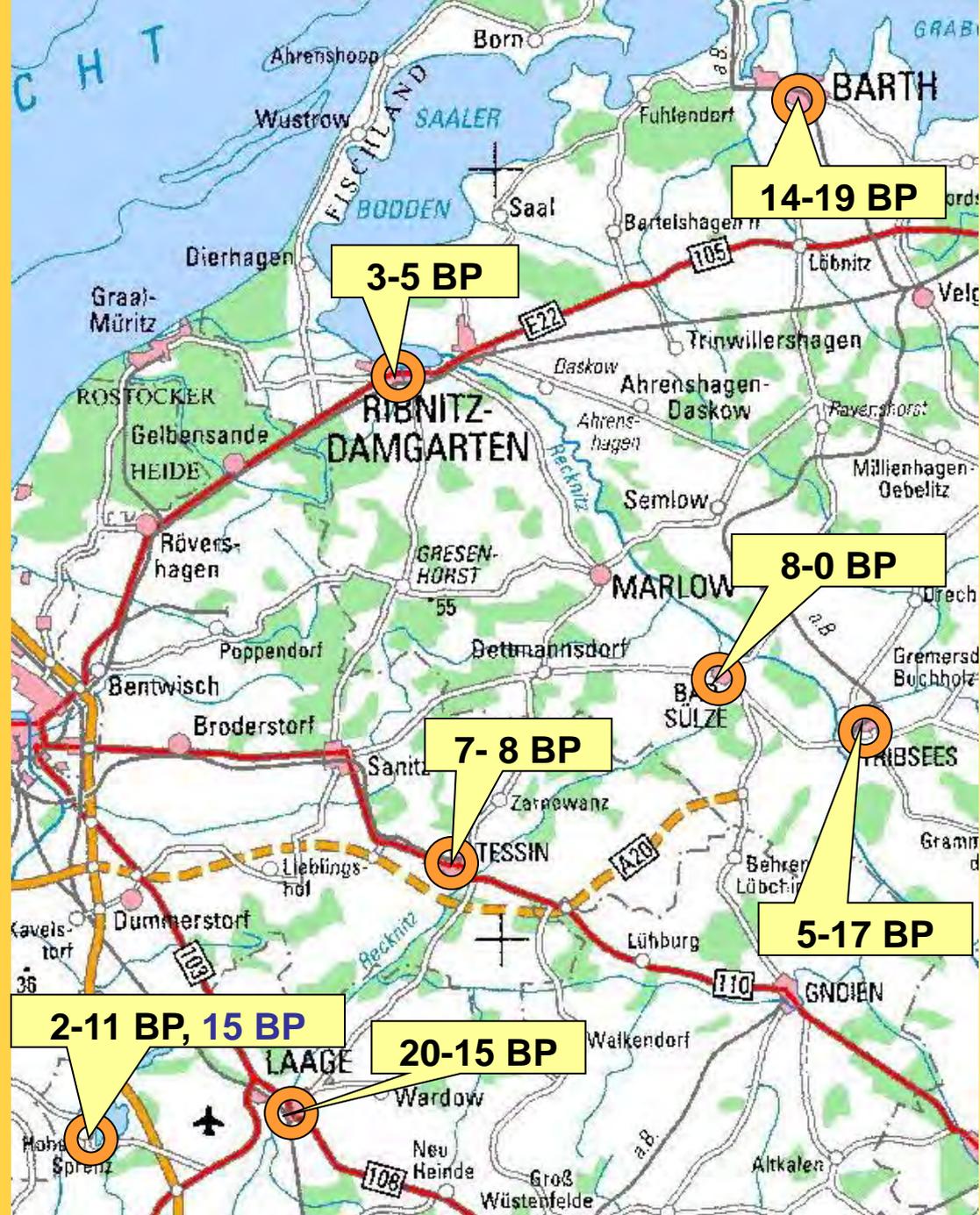
Brutbestand

Dohle

2003-2006

Brutbestand

2014



Besonderer Schutz der Dohle

- In der Roten Liste der Brutvögel M-V – Kategorie: vom Aussterben bedroht
- **§ 44 BNatSchG**
- Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten
- (1) Es ist verboten,
 - 1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
 - 2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
 - 3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.
- Quelle: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bnatschg_2009/gesamt.pdf



Kirchgemeinderäte, Pastoren, Küster
der Kirchen

Eigentümer und Nutzer der
historischen Gebäude

Danksagung

StAUN Rostock

UNB der Landkreise Bad Doberan, Nord-
Vorpommern, Güstrow und der Hansestadt
Rostock

Norddeutsche Stiftung Umwelt und Entwicklung

Mitgliedern und Freunden der

JFG Ornithologie & Vogelschutz Rostock:

A. Diestel, J. Dreßler, F. Emmerich, A. Griesau,
G. Grünewald, S. Heine, U. Hermanns, M. John
C.+T. Lühr, B. Emmerich, H. Pommeranz, H.
Schütt, D. Triebel

NABU Landesverband M-V,

H. Emmerich (Projektkoordinator 1994-1996)

FG Ornithologie Bützow, D. Semann u. Mitarbeiter

FG Ornithologie Güstrow, A. Martin

NABU/NAJU-Gruppe Tribsees, M. Schneider

NAJU JG RV Mittleres Mecklenburg e. V.

R. Maag, Frau Drude, Herr Schlüter

J. Schmidt



- frank.emmerich@nabu-mittleres-mecklenburg.de
- Ulf.Baehker@NABU-MV.de
- www.nabu.de/aktionenundprojekte/lebensraumkirchturm/aktion